

# **Bergeniae rhizoma (+ - !)**

## **Anwendung**

Volksmedizin: Bei Fieber, Tuberkulose, Pneumonie, Durchfall, Darmerkrankungen und Rheuma (Rußland). Außerdem bei Haut-Leishmaniose und als blutstillendes Mittel.

Sonstige Verwendung

Industrie/ Technik: Als Gerbstoff, zur Herstellung von Tannin und Gallunsäure, und zum Imprägnieren von Fischernetzen.

## **Dosierung**

Genauere Angaben zur Dosierungen liegen nicht vor.

## **Wirkmechanismen**

Die wässrigen Extrakte der Droge wirken durch den Gehalt an Tanninen und sonstigen phenolischen Inhaltsstoffen adstringierend, bakteriostatisch, lokal hämostypisch und antiphlogistisch. Das enthaltene Arbutin zeigt harndesinfizierende Wirkung (vergleichbar Uvae ursi folium). Im Tierversuch konnte eine deutliche Verkürzung der Blutgerinnungszeit nachgewiesen werden.

## **Anwendungsbeschränkung**

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge sind nicht bekannt. Bei Einnahme von Zubereitungen aus der Droge können wegen des hohen Gerbstoffgehalts Verdauungsstörungen und bei magenempfindlichen Personen Übelkeit und Erbrechen auftreten.

Bei Überdosierung sind entzündliche Reizungen der Blasen- und Harnröhrenschleimhaut möglich, begleitet von Harnzwang und Blutharnen. Bei langdauernder Anwendung der Droge sind wegen einer möglichen Hepatotoxizität des freigesetzten Hydrochinons, besonders bei Kindern, Leberschäden denkbar.

Gegenanzeigen: Schwangerschaft, Stillzeit, Kinder unter 12 Jahren

## **Charakteristik**

Bergeniae rhizoma sind die getrockneten Wurzelstücke von *Bergenia crassifolia* (L.) Fritsch.

Herkunft

Rußland und Mongolei

Gewinnung

Sammlung aus Wildbeständen, mit anschließender 2-wöchiger Lufttrocknung.

Formen

Ganzdroge

## Identität

Der Arbutin- und Bergeninnachweis wird mit der DC-Methode erbracht (Friedrich H; Arch Pharm 306; 1973)

## Gehaltsbestimmung

Wie die Identitätsbestimmung, außerdem kann HPLC- Methode Anwendung finden (Friedrich H; Arch Pharm 306; 1973).

## Substanzen

- Hydrochinonglykoside: Arbutin (1,8 bis 2,3%)
- Phenolcarbonsäuren: Bergenin (6,7 bis 10,1%, Lacton)
- Gerbstoffe (ca. 28%)

## Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

## Synonyme

Rhizoma Bergeniae

## Volkstümliche Namen

Bergenia Rott (eng.)  
Bergeniarütsch (dt.)  
Klacza badanu (poln)  
Wickelwurzel (dt.)

## Indikationen

Diarrhoe (Andere)  
Erkrankungen, fieberhafte (Andere)  
Hauterkrankungen (Andere)  
Rheuma (Andere)

## Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

## Komm. E Monographien

Keine

## Wirksamkeit

Unzureichende Informationen für eine Bewertung